

Förderpolitik

Landespolitische Zielsetzungen in NRW

Dr.-Ing. Michael Schaloske

Ministerium für Umwelt und Naturschutz,

Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Referat „Integrierte Ländliche Entwicklung“

Ausgangslage

- Aktuelle Förderprogramme (NRW-Programm „Ländlicher Raum“, LEADER+) laufen Ende 2006 aus
- EU-Agrarrat hat am 19. September 2005 die ELER-Verordnung verabschiedet
- ELER ist die breit angelegte Grundlage für die Förderung der Land- und Forstwirtschaft und des ländlichen Raums insgesamt

Strategischer Ansatz

Umsetzung der Verordnung über dreistufiges Konzept:

1. Strategische Leitlinien der EU (Agrarministerrat)
am 20. Februar 2006 verabschiedet

2. Nationale Strategie (Mitgliedstaaten)
am 9. September 2006 bei der KOM notifiziert

3. Entwicklungsprogramme mit 7jähriger
Laufzeit (Mitgliedstaaten oder Regionen)
in Deutschland Aufgabe der Bundesländer

Finanzielle Ausstattung der 2. Säule

ELER:

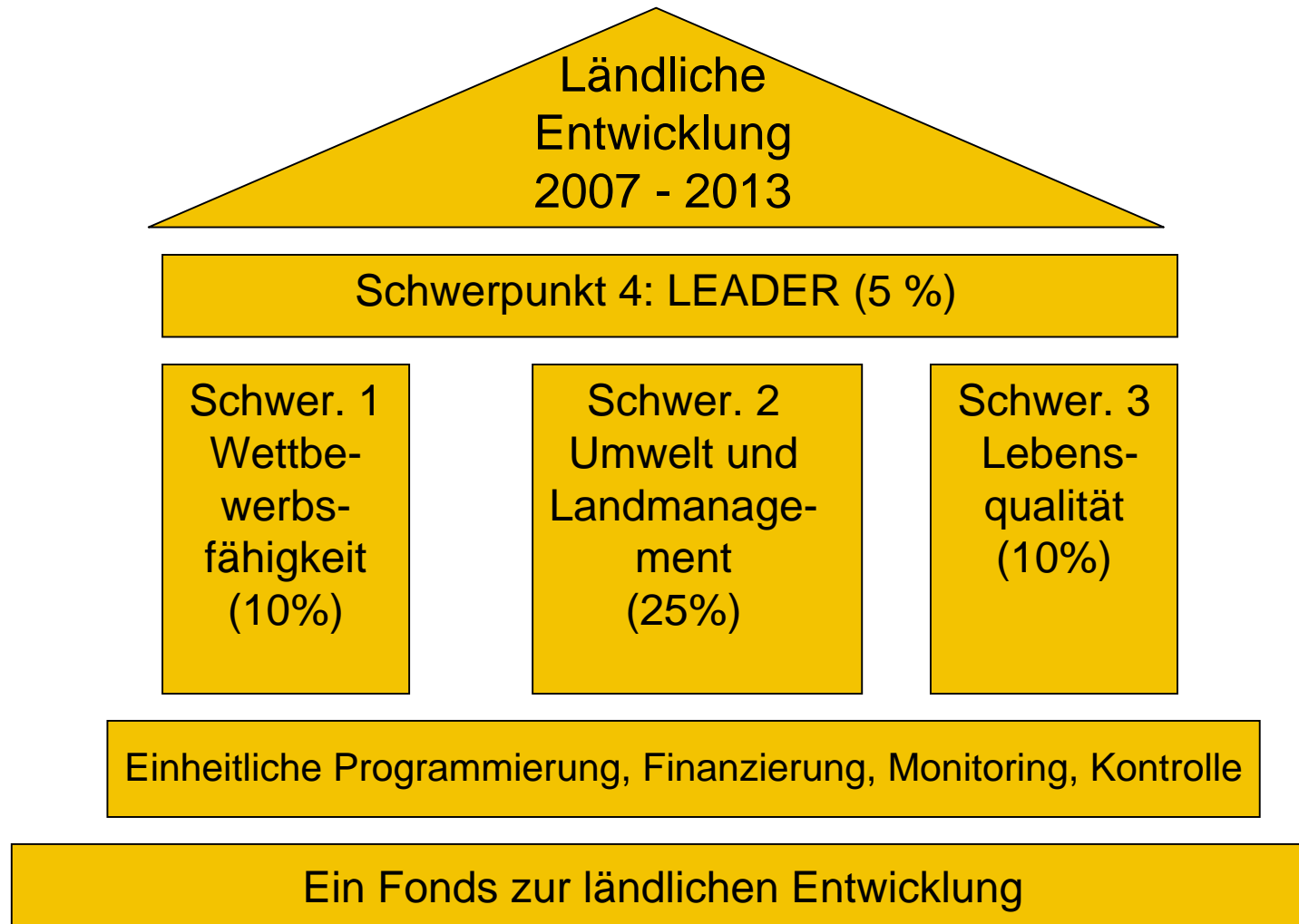
- Mittelausstattung in der EU (2007 – 2013): ca. 70 Mrd. €
- Mittel für Deutschland: 8,1 Mrd. €
- EU-Mittel für NRW (inkl. Modulation und Inflationsausgleich: 292 Mio. €
 - - 3 % gegenüber der laufenden Förderphase
- Mitgliedstaaten / Regionen müssen kofinanzieren

Ziele für das neue NRW-Programm ‚Ländlicher Raum‘

- Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forst-wirtschaft stärken
- Arbeitsplätze sichern und schaffen
- Umwelt und Naturschutz gemeinsam mit den Landwirten verwirklichen
- Vitale und attraktive ländliche Räume erhalten und schaffen



Ländliche Entwicklung 2007 - 2013



Finanzausstattung des Programms

Kalkulationsgrundlage: 262 Mio. € EU-Mittel (inkl. Modulation)

	Mio. €	% (neu)	% (alt)
▪ <u>Schwerpunkt 1:</u>	54,4 Mio. €	19 %	21 %
EU-Kofinanzierungssatz: 25 %			
▪ <u>Schwerpunkt 2:</u>	191,5 Mio. €	65 %	70 %
EU-Kofinanzierungssatz: 45 %			
▪ <u>Schwerpunkt 3:</u>	29,3 Mio. €	10 %	5 %
EU-Kofinanzierungssatz: 25 %			
▪ <u>Schwerpunkt 4:</u>	14,6 Mio. €	5 %	2 %
EU-Kofinanzierungssatz: 50 %			

Finanzausstattung Schwerpunkt 3

Maßnahmen:

EU-Mittel

- | | |
|--|-------------|
| ▪ Diversifizierung | 3,9 Mio. € |
| ▪ Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung | 2,9 Mio. € |
| ▪ Dorferneuerung | 11,3 Mio. € |
| ▪ Infrastruktureinrichtungen zur Förderung des Tourismus | 0,8 Mio. € |
| ▪ Schutz und Erhaltung des ländlichen Erbes | 10,2 Mio. € |

Wichtige Prinzipien bei der Programmerstellung

- Ableitung der Maßnahmen aus der Stärken-Schwächen-Analyse
- Intensive Einbindung der Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpartner
- Bewertung der Strategie, Ziele und Maßnahmen durch unabhängige Gutachter (ex ante-Bewertung)
- Zeitplan

Der LEADER-Ansatz

- Territorialer Ansatz
- Bottom-up-Ansatz
- Regionales Entwicklungskonzept
- Integrierter Ansatz
- Vernetzung der Akteure

LEADER

Ziele

- Impulse für eigenständige Regionalentwicklung
- Förderung endogener Entwicklungspotenziale
- Bündelung bestehender einzelner Entwicklungsansätze
- Beiträge zu den Zielen der ELER-VO

LEADER

Förderinhalte

- Umsetzung lokaler integrierter Entwicklungsstrategien durch lokale Aktionsgruppen zur Verwirklichung der Ziele eines oder mehrerer Programmschwerpunkte
- Umsetzung von Kooperationsprojekten
- Arbeit der lokalen Aktionsgruppe

LEADER

Fördervoraussetzungen:

- Region umfasst 30.000 - 150.000 Einwohner (Ausnahmen möglich)
- Auswahl der LAG mittels Wettbewerb (Mindestanforderungen und Qualitätskriterien)
- Förderprojekte müssen der Umsetzung des Konzepts dienen – Kofinanzierung von Projekten mit ELER-Mitteln nur im Rahmen der Ziele der ELER-Verordnung möglich
- 50 % Kofinanzierung durch die Region



Schwerpunkt 3

Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Maßnahmen:

- Diversifizierung
- Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung
- Dorferneuerung
- Infrastruktureinrichtungen zur Förderung des Tourismus
- Schutz und Erhaltung des ländlichen Erbes

Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung

Förderinhalte:

- Sicherung und Weiterentwicklung dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Dorfläden, Dorfgemeinschaftseinrichtungen) im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung
- Förderung von Maßnahmen für die Entwicklung und Bereitstellung der Infrastruktur

Fördersätze:

- bis zu 30% der zuwendungsfähigen Kosten
- 10% Bonus zur Umsetzung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK)
- 20% Bonus zur Umsetzung eines LEADER- Konzeptes



Dorferneuerung und Dorfentwicklung

Förderinhalte:

- ländliche Bausubstanz mit ortsbildprägendem Charakter
- Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse
- Begrünungen im öffentlichen Bereich
- Umnutzung



Dorferneuerung und Dorfentwicklung

Fördersätze	ohne ILEK	mit ILEK	LEADER
Öffentliche Maßnahmen	30%	40%	50%
Private Maßnahmen	-	20%	30%
Umnutzung	25% 10%	max. 100.000 € max. 50.000 €	je Maßnahme für Wohnzwecke

Dorferneuerung und Dorfentwicklung

- Prioritäre Förderung in Regionen mit integrierten Entwicklungskonzepten
- Gestaffelte Fördersätze
- Wichtig: Arbeitsmarkteffekte



Umnutzung







ZeLE.



Zentrum für ländliche Entwicklung

ZeLE.



Versorgung,
Kommunikation
und neue Ideen

Infrastruktur für Dörfer
und ländliche Räume

23. November 2005
Rahden-Preußisch Ströhen

Einladung



Zentrum für ländliche Entwicklung

ZeLE.

Erfahrungen nutzen –
Gemeinsam handeln

Ergebnisse und Chancen
des Projektes
„Dorf der Zukunft“

16. Juni 2005
Brakel - Bellersen

Einladung



Zentrum für ländliche Entwicklung

ZeLE.

Perspektiven für Land-
wirte und Handwerker
Chancen durch Umnutzung
landwirtschaftlicher Gebäude

4. November 2004
Nettersheim

Einladung



Zentrum für ländliche Entwicklung

ZeLE.

Neue Instrumente und
Fördermöglichkeiten
für die Regionen

Integrierte ländliche
Entwicklung in NRW

12. Januar 2005
Hennef

Einladung



Zentrum für ländliche Entwicklung

ZeLE.

Dorftwicklung
in Oberberg
Informationsfahrt

25. Oktober 2005

Einladung



ZeLE.



www.zele.nrw.de